

**Was Sie wissen sollten!**  
**Informationsmappe für die Eltern unserer  
Schülerinnen und Schüler**



**Informationen**  
**Termine**  
**Tipps**  
**für die Eltern unserer Schulneulinge**

## Liebe Eltern!

Die Schule, in der Sie Ihr Kind angemeldet haben, heißt Castellschule.

Schulleiterin ist Frau Marion Terstiege.

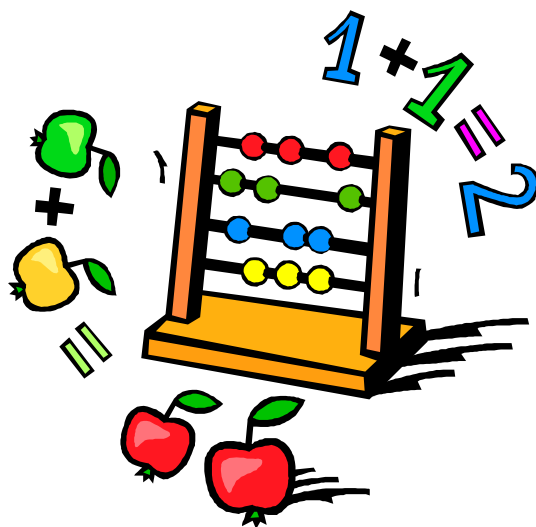
Die Castellschule hat ihren Standort an der Thüringer Straße 18.

Wir sind eine Schule für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses und unterrichten die Jahrgänge 1 bis 4.

Seit dem 1.8.2001 ist unsere Schule Verlässliche Grundschule (VGS). Die Kinder der Klassen 1 und 2 haben wöchentlich mindestens 20 Unterrichtsstunden und die Kinder der Klassen 3 und 4 wöchentlich mindestens 26 Std. Unterricht. Die Kinder der Klassen 1 und 2 können durch Inanspruchnahme von Betreuungszeiten verbindlich 5 Zeitstunden täglich in der Schule verbringen. Es entsteht kein Unterrichtsausfall.

Ab dem 01.08.2009 bieten wir interessierten Eltern die „Offene Ganztagschule“ an. Auf den folgenden Seiten lesen Sie mehr zu diesem Thema.

Seit dem 1.8.2003 kooperieren wir mit der Tagesbildungsstätte, die zum Christophoruswerk gehört. Zu unserer Schulgemeinschaft gehört damit eine Klasse mit behinderten Kindern, die in ihrem Klassenverband unterrichtet werden, aber mit unseren Kindern die Pausen, die Schulveranstaltungen usw. verbringen. So haben behinderte und nicht behinderte Kinder die Möglichkeit, voneinander und miteinander zu lernen und zu leben.



# Castellschule

Wir als christliche Schulgemeinschaft sehen die Würde eines jeden Einzelnen darin begründet, dass er von Gott geschaffen und geliebt ist, unabhängig davon, was er ist und was er kann.

So sehen wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag darin, das Kind in seiner ganzen Persönlichkeit wahrzunehmen, zu respektieren und in seiner gesamten Entwicklung begleitend zu fördern.

***Jeder hat Talente. Wir nehmen alle Kinder in ihrer individuellen Entwicklung wahr und unterstützen sie.***

- Wir ermöglichen allen Kindern einen guten Start in ihre Schulzeit.
- Die Zusammenarbeit mit den vorschulischen Einrichtungen hilft schon vor Schulbeginn bei der Entwicklung individueller Förderpläne.
- Wir fordern die Starken und fördern die Schwachen.

***Wir sorgen für ein gutes Schulklima.***

- Uns allen (Eltern – Lehrern – Schülern) ist es wichtig, dass an unserer Schule jeder willkommen ist und sich hier wohlfühlt.
- Dazu gehört, dass wir
  - o freundlich
  - o friedfertig
  - o hilfsbereit
  - o respektvoll
  - o tolerant und
  - o wertschätzendmiteinander umgehen.
- In unserem Schulalltag gelten verbindliche Rituale.

***Als Schule wollen wir unseren gemeinsamen pädagogischen Weg ständig ausbauen.***

- Dies erreichen wir, indem wir
  - o Bewährtes bewahren
  - o für Neues offen sind
  - o uns regelmäßig individuell und gemeinsam weiterqualifizieren.

***Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern legen wir Wert.***

- Wir freuen uns, wenn sich Eltern aktiv in das Schulleben einbringen.
- Wir geben den Eltern die Möglichkeit zum offenen Gespräch und bieten Hilfestellungen bei Problemen.
- Eltern sollen umfassend über alle schulischen Angelegenheiten informiert werden.

***Sport und Gesundheit sind uns wichtig.***

- Wir beziehen in unserem Schulalltag Aspekte gesunder Ernährung und sportlicher Aktivitäten mit ein.

***Unsere Bildungsangebote bereichern wir durch die vielfältige Kooperation mit außerschulischen Partnern.***

- Wir kooperieren mit
  - o öffentlichen
  - o religiösen
  - o sportlichen
  - o karitativen
  - o sozialen
  - o kulturellen

Einrichtungen.



# **12 goldene Regeln für unser Zusammenleben!**

Wir wollen eine Schule sein, in der sich alle wohlfühlen.

Darum haben wir uns diese Schulordnung gegeben.

## **Miteinander**

Wir begrüßen jeden, der zu uns hereinkommt und behandeln andere immer freundlich und höflich!

Wir halten die Augen offen und fühlen uns mitverantwortlich!

## **Fairplay**

Wir machen nichts, was einem anderen wehtun kann!

Wir lachen keinen aus, verspotten andere nicht und schließen auch niemanden aus!

Wir üben das Aufhören, auch wenn ein anderer anfängt!

## **Klasse**

Wir gehen immer pünktlich in den Unterricht und setzen uns leise auf unsere Plätze!

Wir arbeiten im Unterricht aufmerksam mit und stören unsere Mitschüler nicht!

## **Schulhof**

Wir schonen Büsche, Bäume, Beete und Rasenflächen!

Wir hören auf die Aufsicht und wenden uns an sie, wenn wir Hilfe brauchen!

## **Ordnung und Sauberkeit**

Wir gehen mit eigenen und fremden Sachen sorgsam um und achten darauf, dass unsere Arbeitsmaterialien vollständig sind!

Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit in unserer Klasse, in der Schule und auf dem Schulhof!

**Denke immer daran – du bist nicht allein!**

## Adresse

Castellschule  
Thüringer Straße 18  
49809 Lingen

Tel.: 0591-804130  
Fax.: 0591-8041320

E-mail: [castellschule-lingen@web.de](mailto:castellschule-lingen@web.de)  
Homepage: [www.gs-castellschule.de](http://www.gs-castellschule.de)



## Zeitplan Verlässliche Grundschule

Unterrichtszeiten	Pausenzeiten
8.00 – 9.00	1. Stunde
9.05 – 9.50	2. Stunde
9.50 – 10.00	Frühstückspause
10.00 – 10.25	Spielpause
10.25 – 11.10	3. Stunde
11.15 – 12.00	4. Stunde
12.00 – 12.15	Spielpause
12.15 – 13.00	5. Stunde / Betreuung

## Zeitplan Offene Ganztagschule

13.00 – 13.45	Gemeinsames Mittagessen/
13.45 – 14.30	Hausaufgaben Arbeits- und Übungsphase
14.30 – 15.30	Arbeitsgemeinschaften

## **Ferien und unterrichtsfreie Tage im Schuljahr 2010/2011**

Sommerferien	24.06.10 – 04.08.10
Herbstferien	09.10.10.- 23.10.10
Weihnachtsferien	22.12.10 – 05.01.11
Halbjahresferien	31.01.11 – 01.02.11
Osterferien	16.04.11 – 30.04.11
Tag nach Himmelfahrt	03.06.11
Pfingstferien	14.06.11
Sommerferien	07.07.11 - 07.08.11

### **Organisation des Unterrichts**

Unsere Schule ist eine Schule mit 5-Tage-Woche. Unterricht findet von Montag bis Freitag statt.

Die Schüler/innen verbleiben verbindlich laut Stundenplan in der Schule. Ausnahmen können bei besonderen Schulveranstaltungen, die den Eltern frühzeitig bekannt gegeben werden, vorkommen.

Bei Erkrankung oder Abwesenheit von Lehrkräften erhalten die Kinder Vertretungsunterricht, der mit dem Stundenplan zeitgleich ist.

Unsere Unterrichtsstunden werden durch zwei kurze und zwei längere Pausen in Blöcke unterteilt. In den 5-Minuten Pausen haben die Schüler Gelegenheit zum Toilettengang, oder Zeit, sich auf die folgende Stunde vorzubereiten, gegebenenfalls schnappen sie auch ein wenig Luft auf unserem großzügigen Schulhof. In der Betreuungszeit werden verschiedene Angebote aus den Bereichen Spiel, Sport, Musik, Kunst, Werken usw. gemacht.

### **Pausenregelung**

Die Pausen verbringen die Kinder in der Regel auf dem Schulhof. Bei Regen halten sich die Kinder unter dem großzügigen Vordach auf und können auch dort ihre Pausenspiele gut durchführen

Vor der großen Pause ist für alle Kinder im Klassenraum Frühstückspause.

### **Betreuung**

Die Betreuungszeit bietet eine Ergänzung und Fortführung des schulischen Alltags. Sie ist voll in den Schulvormittag integriert. Es gelten die gleichen Werte und Normen und wir bemühen uns um einen möglichst gleichmäßigen Übergang.

Unser Anspruch ist es, für diese Zeit ein sinnvolles Angebot zu unterbreiten. Für uns ist es wichtig, dass pädagogische Mitarbeiterinnen und Lehrkräfte an einem Strang ziehen, damit

wir den Kindern gegenüber glaubwürdig auftreten können und ihnen damit Sicherheit geben.

Ziel bei allen Angeboten ist die Freude am gemeinsamen Tun, die Erziehung zum Spiel und die Erweiterung der Sozialkompetenz und die Erziehung zu sinnvollem Freizeitverhalten

## **Hausaufgaben**

Folgende Hinweise können Hausaufgaben erleichtern:

- Finden Sie heraus, zu welchem Zeitpunkt Ihr Kind am besten die Hausaufgaben erledigen kann und lassen Sie Ihrem Kind den ihm eigenen Rhythmus!
- Helfen Sie nur da mit, wo Sie unbedingt erforderlich sind!
- Sehen Sie nach Möglichkeit alle Hausaufgaben nach! Ihr Kind erkennt daran auch, dass Ihnen die schulische Arbeit wichtig ist!
- Lassen Sie Ihr Kind ein Hausaufgabenheft führen!
- Laut lesen üben, Diktat üben, Einmaleinsaufgaben und Kopfrechnen sollten nicht vernachlässigt werden!
- Vergessene Hausaufgaben sind sehr ärgerlich für das Kind und tragen nicht zu einem guten Gelingen des Unterrichts bei!
- Wenn Ihr Kind aus irgendeinem wichtigen Grund die Hausaufgaben einmal nicht machen konnte, dann teilen Sie uns dies bitte mit. Dann wissen wir, dass triftige Gründe vorliegen.
- Ein geeigneter ruhiger Arbeitsplatz für Ihr Kind ist oft eine große Hilfe bei der Erledigung der Hausaufgaben!

## **Entschuldigungen**

Sollte Ihr Kind einmal krank sein und nicht am Unterricht teilnehmen können, erbitten wir eine telefonische Entschuldigung am ersten Tag. Die Entschuldigung **muss** durch die Erziehungsberechtigten ausgesprochen werden.

Sollte ihr Kind an der offenen Ganztagschule teilnehmen ist eine Abmeldung vor 8.30 Uhr erforderlich. Danach kann das Mittagessen nicht mehr abbestellt werden.

Anfragen durch die Kinder auf Befreiung vom Unterricht (Arztbesuch, Schwimmen, Sport, Familienfeiern...) reichen nicht aus!

## Organisation der Offenen Ganztagsschule

**Offene Ganztagsschule** heißt:

- Auf freiwilliger Basis können Sie für Ihre Kinder verschiedene Angebote an bis zu vier Nachmittagen auswählen.
- Die Anmeldung erfolgt für ein halbes Jahr und ist dann verpflichtend.
- Die offene Ganztagsschule hält Angebote bis 15.30 Uhr vor.
- Es besteht die Möglichkeit für 2,50 € ein warmes Mittagessen einzunehmen.
- Es besteht dann die Möglichkeit die Hausaufgaben anzufertigen. Die Schüler werden in Gruppen dabei beaufsichtigt.

Allerdings sind den Möglichkeiten der schulischen Unterstützung bei der Anfertigung der Hausaufgaben auch Grenzen gesetzt. Nicht in jedem Fall kann sie die Erledigung häuslicher Aufgaben ersetzen. Die Vor- und Nachbereitung von Klassenarbeiten, intensive Leseübungen müssen gegebenenfalls zusätzlich erfolgen. Nach wie vor ist die Mitverantwortung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

- Zusätzliche kostenfreie Bildungs- und Freizeitangebote finden im Anschluss an die Hausaufgabenzeit statt.

Hier ergeben sich für die Kinder vielfältige Lernchancen, insbesondere auf dem Gebiet des ganzheitlichen Lernens/des Lernens mit allen Sinnen im Bereich des Sports, im musischen oder kreativen Bereich. Die konkreten Angebote werden wir Ihnen nach den Sommerferien vorstellen.

- Die Teilnahme an den Angeboten ab 13.00 Uhr ist freiwillig.
- Die Angebote sind frei wählbar.

Am **08.06.2010 um 20.00 Uhr** wird an unserer Schule ein **Elternabend** stattfinden, zu dem wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen. Auf diesem Elternabend werden die Nachmittagsangebote vorgestellt und Sie haben die Möglichkeit Ihre Kinder zu den entsprechenden Angeboten anzumelden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass vor diesem Elternabend keine Anmeldungen angenommen werden und jeder nur sein eigenes Kind persönlich an diesem Abend anmelden kann.

Nach dem 18.06.2010 können keine Anmeldungen mehr entgegen genommen werden  
Das Angebot der offenen Ganztagsschule startet am **09.08.2010**.

## Ansteckende Krankheiten

Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit leiden, setzen Sie sich zum Schutz der anderen Schülerinnen und Schüler und auch der Lehrkräfte bitte unmittelbar mit der Schulleitung in Verbindung.

## Unterrichtsbefreiung

Möchten sie für Ihr Kind aus persönlichen Gründen einen Urlaubstag beantragen, tun Sie dies bitte rechtzeitig bei der Schulleitung. Dies gilt auch, wenn es sich um einzelne Unterrichtsstunden handelt. Die Anfrage des Kindes allein reicht nicht aus. Unterrichtsbefreiungen direkt vor oder nach den Ferien werden in der Regel nicht gewährt und müssen von der Schulleitung genehmigt werden (gesetzliche Bestimmungen)

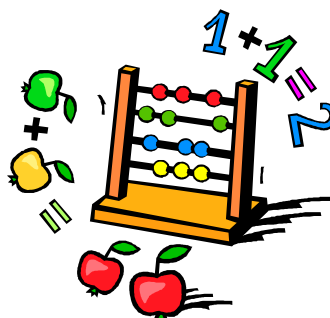
## Unfallversicherung

Ihre Kinder sind mit Eintritt in die Schule unfallversichert. Dies gilt für Unfälle in der Schule, auf dem Schulgelände und während schulischer Pflichtveranstaltungen. Auch der *direkte Schulweg* ist versichert. *Nicht versichert* sind Umwege und privater Aufenthalt auf dem Schulgelände. Deshalb ist das unerlaubte Verlassen des Schulgeländes während der Schulzeit (z.B. Gang zum Kiosk!) nicht gestattet!

Für Eltern besteht eine *Unfallmeldepflicht!* Wenn Ihr Kind sich bei genannten Gelegenheiten verletzt hat und Sie einen Arzt aufsuchen müssen, muss der Vorgang der Schule unverzüglich gemeldet werden!

## Adressänderungen

Ändert sich Ihre Anschrift oder Ihre Telefonnummer, so bitten wir um Mitteilung.



## Sicherer Schulweg

*Wir bitten Sie, als Eltern, den für Ihr Kind sichersten Schulweg auszuwählen und dafür Sorge zu tragen, dass dieser Schulweg von den Kindern immer eingehalten wird. Üben Sie den Weg mit Ihrem Kind, so dass Ihr Kind den Weg auch alleine zurücklegen kann! Denken Sie daran, dass Ampelanlagen und Elternlotsen der Sicherheit der Kinder dienen.*

Kinder des 1. Schuljahres sollten auf Empfehlung der Verkehrspolizei, wenn eben möglich, noch nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen! Die Kinder sind nachweislich überfordert!

Vermeiden Sie Fahrten mit dem Auto und gehen sie mit Ihrem Kind zu Fuß! Bewegung tut gut!



## Die Schultasche

Aus gesundheitlichen Gründen (Haltungsschäden usw.) wird immer wieder darauf hingewiesen, dass Schulkinder durch das Tragen von Schultaschen überfordert sein können. Wir möchten Sie deshalb im Interesse Ihres Kindes bitten, den Inhalt der Taschen Ihrer Kinder mit Hilfe des Stundenplanes täglich zu überprüfen. Bücher und Hefte, die laut Stundenplan nicht benötigt werden, bereits gefüllte Hefte und Mappen, Bastelmaterial und eine Überzahl an verschiedenen Stiften erhöhen nur das Gewicht der Schultasche und verleiten zur Unordentlichkeit.

Bei regelmäßiger Überprüfung durch die Eltern gehen dann auch schulische Mitteilungen und Arbeitsblätter nicht so oft verloren!

## Schulbücher

Für Ihr Kind gelten die Bestimmungen des Niedersächsischen Gesetzes über die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln. Mit der Bücherliste geben wir Ihnen zur Kenntnis, mit welchen Schulbüchern Ihr Kind bei uns in der Schule arbeiten wird.

Die von uns angeschafften Bücher und Lernmittel werden Ihren Kindern zur entgeltlichen Ausleihe angeboten. Sie sind Eigentum des Landes Niedersachsen und müssen deshalb pfleglich behandelt werden. Bitte binden Sie die Bücher ordentlich ein. Bei Verlust oder Schäden, die die Bücher oder Arbeitsmittel für weitere Jahrgänge

unbrauchbar machen, haften die Eltern. Am Ende des Schuljahres werden die ausgeliehenen Bücher oder Arbeitsmittel wieder eingesammelt. Verlassen die Kinder während des Schuljahres durch Umzug die Schule, sind die Bücher ebenfalls zurückzugeben. Das bezahlte Entgelt wird prozentual ausgezahlt.

## **Sportzeug**

Alle Kinder sollten zum Sportunterricht Turnschuhe haben: für die Halle brauchen wir Turnschuhe mit heller Sohle, die **nur** in der Halle getragen werden. Für den Sportunterricht draußen benötigen die Kinder ein Turnschuhpaar extra. Für *Schulanfänger* eignen sich Turnschuhe mit Klettverschluss, da das „Schleifebinden“ einigen Kindern noch Schwierigkeiten bereitet!

Turnzeug wird erst vor der Sportstunde angezogen und nach der Sportstunde gleich wieder ausgezogen. Es sollte wenigstens einmal in der Woche gewaschen werden! Also, Turnzeug nach der 2. Stunde Sport in der Woche mit nach Hause nehmen zum Waschen! Bitte beschriften Sie die Sportsachen!

## **Mitteilungen an die Eltern**

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie durch Ihr Kind unsere Eltern-Info. Bitte, achten Sie darauf! In ihr stehen alle wichtigen Informationen und Termine, die Sie sofort nach Erhalt auch lesen sollten. Bitte, heben Sie die INFO auf, damit Sie Informationen nachlesen können.

Mitteilungen können aber auch im Aufgabenheft der Kinder stehen! Interessieren Sie sich deshalb für die Schultasche Ihres Kindes!

Im Eingangsbereich unserer Schule haben wir außerdem eine Litfaß-Säule für aktuelle Elterninformationen.

Umfangreiche Informationen können ebenfalls der Homepage entnommen werden:

[www.gs-castellschule.de](http://www.gs-castellschule.de)



## Getränkeangebote

Die Kinder haben bei uns in der Schule die Möglichkeit, Kakao Milch und Saft zu bestellen. Da sich die Preise ändern können, geben wir den jeweils gültigen Preis für das laufende Jahr in der ersten Eltern-Info bekannt. Das Geld für die Getränke wird immer mittwochs und donnerstags für die folgende Woche in der Klasse eingesammelt. Geben Sie Ihrem Kind das Getränkegeld bitte möglichst passend mit (Achtung, manchmal hat die Woche durch Feiertage nicht 5 Schultage!!), das Einsammeln geht dann schneller!

Die Getränke werden aus Umweltschutzgründen in Glasflaschen geliefert.

## Das Frühstück

Nach der zweiten Stunde frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. Bei diesem Frühstück sollte es sich um ein zweites Frühstück der Kinder handeln. Sie können die ersten beiden Stunden besser arbeiten, wenn sie auch schon zu Hause ein kleines Frühstück eingenommen haben.

Das Frühstücksbrot für Kinder sollte appetitlich in einer Brotdose verpackt sein. Aus Umweltschutzgründen verzichten Sie bitte auf Plastiktüten, Folien, usw.

Da die Kinder sich in der Schule **nicht** die Zähne putzen können, sollten auch **keine Süßigkeiten**, Kekse, süße Aufstriche (z.B. Nutella) zum Frühstück gehören. Gesünder für Ihr Kind sind Knäckebrot, Vollkornbrot und vor allem Obst und Gemüse. Etwas Paprika, Gurke, Radieschen, Kohlrabi, Tomate usw. machen das Frühstück lecker, gesund und frisch.

Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel.

## Geld

Geldbeträge für die Getränke oder für Schulveranstaltungen sollten dem Kind nach Möglichkeit immer passend abgezählt mitbringen. Nur so kann dem Verlust von Geld vorgebeugt werden.



## **Fundsachen**

Fundsachen werden in der Regel beim Hausmeister abgegeben. Wer etwas vermisst, sollte sich an Herrn Greve wenden. Besonders häufig bleiben Sportsachen liegen. Hilfreich ist es, wenn die Sportsachen mit dem Namen des Kindes versehen sind. Kleidungsstücke und Sportsachen, die nach einiger Zeit nicht abgeholt worden sind, geben wir in eine Kleiderspende,

## **Religiöse Akzente**

### **Gottesdienste**

Wir feiern mit unseren Kindern in regelmäßigen Abständen Gottesdienste. Diese finden in der Schule oder in der Kirche St. Bonifatius statt. Sie sind zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen!

Unsere Gottesdienste im Überblick:

- die Einschulung: Sie beginnt mit einem Wortgottesdienst und der Segnung der Kinder
- Gottesdienst zum Erntedankfest
- Adventsgottesdienst
- Gottesdienst zum Osterfest
- Gottesdienst im Marienmonat Mai
- Schuljahresabschlussgottesdienst

### **Adventszeit**

Während der Advents- und Weihnachtszeit wird eine Adventbesinnung unter dem Adventskranz gehalten, die Geschichte „Jesu Geburt“ wird den Kindern vermittelt; es werden Gedichte und Geschichten hierzu eingeübt und den Mitschülern vorgetragen. Des Weiteren finden Adventsfeiern in der Klasse oder mit der gesamten Schulgemeinschaft statt. Dazu werden religiöse Texte, Lieder, Theaterstücke, Tänze und andere Darbietungen eingeübt.

### **Andere religiöse Schwerpunkte**

In allen Klassen wird vor dem Unterricht ein Morgengebet gesprochen oder ein religiöses Lied gesungen. Dabei können folgende Grundgebete eingeübt werden:

- Vater unser
- Gegrüßet seist du, Maria
- Vater unser, die Schule beginnt  
Apostolisches Glaubensbekenntnis ( Kl.4 )

In Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius ist ein Liederbuch zusammengestellt worden, welches auch in den Klassen genutzt wird.

## **Bewegte Pause**

### **Schüler tragen Verantwortung:**

Die Schüler der 4.Klasse werden während des gesamten Schuljahres mit der Pausenausleihe beauftragt. Das bedeutet für sie, Spielgeräte zu sortieren, die Ausleihe schriftlich festzuhalten und dafür zu sorgen, dass die Spielgeräte nach der Pause wieder heil und vollzählig zurückkommen. Ein Eingreifen durch die Lehrerinnen soll nur dann stattfinden, wenn die Schüler selber zu keiner Einigung kommen. So lernen die Schüler schnell, eigene Verantwortung zu übernehmen.

### **Schüler werden bewegt:**

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in den großen Pausen Spielgeräte aus der Klasse oder aus der Spielausleihe mit auf den Schulhof zu nehmen. Darüber hinaus soll zwischen den Unterrichtsstunden die Möglichkeit zur Bewegung, Erholung und Entspannung geboten werden.

Damit dies erreicht werden kann, steht jeder Klasse eine Sammlung von Spielgegenständen (Softball, Tücher, leichte Wurfballer, Bälle zum Jonglieren) zur Verfügung. So können die Schülerinnen und Schüler entspannt in die nächste Unterrichtsstunde gehen.

Für die großen Pausen steht den Kindern unser großzügig angelegter Sportplatz zur Verfügung.

In der Ausleihe gibt es neben Bällen, Seilen und Pferdeleinen auch die Möglichkeit Pedalos und Einräder auszuleihen.

### **Sportliche Veranstaltungen:**

- Teilnahme an den Bundesjugendspielen
- Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens
- Möglichkeit zum Erwerb von Laufabzeichen
- Teilnahme am Fußball-Vergleichsturnier der Grundschulen
- Möglichkeit zur Teilnahme am Citylauf und am Crosslauf des VfL Lingen.
- Teilnahme am Stadtschwimmfest
- Teilnahme am Stadtsportfest
- Low-T-Ball-Schulmeisterschaft
- Sponsorenlauf

Seit dem 20.05.2010 dürfen wir den Titel „Sportfreundliche Schule“ führen.

## **Feste und Feiern**

Wie eingangs schon erwähnt, versuchen wir, mit den Kindern in der Schule zu leben. Dazu gehört auch, dass man miteinander feiert, je nach Anlass besinnlich, fröhlich, ausgelassen. Jede Feier stärkt also das soziale Klima in der Schule. Damit eine Feier schön wird, muss sie vorbereitet werden. Dabei lernen die Kinder viel und sie können das Gelernte auch den anderen präsentieren. Woran erinnern Sie sich, wenn Sie an Ihre Kinderzeit denken? Mit Sicherheit an irgendeinen „Auftritt“! Solche „Auftritte“ versuchen wir, den Kindern zu ermöglichen. Außerdem muss man Rücksicht nehmen, wenn man zusammen feiern will. Rücksicht, Zuhören können, sich freuen an dem Können eines anderen sind Tugenden, die nicht der Vergangenheit angehören. Das sind nur einige Gründe, warum wir mit den Kindern feiern!

Neben den Gottesdiensten haben die Kinder auch bei unseren Adventsbesinnungen die Möglichkeit aus dem Unterricht hervorgegangene Kenntnisse und Fertigkeiten zu präsentieren.

Auch bei der Einschulungsfeier sind die Kinder gefragt. Sie begrüßen mit kleinen Vorführungen die Kinder der neuen Klasse 1.

Theater- und Konzertbesuche und die verschiedenen Feste in der Advents- und Weihnachtszeit: runden das Jahr ab.

Ausgelassen geht es dann am Rosenmontag in der Schule zu. Die Fastenzeit wird mit dem gemeinsamen Kirchgang begonnen.

Klassen- und Schulausflüge, hin und wieder ein Schulfest lassen den Sommer fröhlich werden. Den Abschluss bildet dann die Abschiedsfeier für die Klassen 4. So runden sich das Schuljahr und der Festkreis.

## **Fernsehen und Video - Filme**

Mit großem Erschrecken und noch größerer Sorge nehmen wir Jahr für Jahr zunehmend zur Kenntnis, wie häufig die Kinder schon im 1. Schuljahr vor dem Fernseher sitzen und bis spät in die Nacht hinein Filme und Videos ansehen, die in keiner Weise für Kinderaugen und Kinderohren gedacht sind. Wenn die Träumereien und das Wunschenken dieser Kinder dann nicht mehr mit der Wirklichkeit übereinstimmen, sie nicht mehr in der Lage sind, sich zu konzentrieren, sie sich nicht mehr in Gemeinschaft richtig verhalten können, dann ist das nicht die Schuld dieser Kinder. Es ist eindeutig die Schuld der Eltern! Wenn der Fernseher die Mutter, die Oma, das Kindermädchen ersetzt, dann stimmt etwas nicht mehr!

Unsere Bitte: Helfen Sie Ihrem Kind in seiner Entwicklung, indem Sie die Fernsehzeit ganz stark einschränken auf wirklich nur **ausgewählte Kindersendungen!**



## **Waffenerlass**

*Erl. D. MK v. 29.6.1977*

1. Den Schülern aller Schulen in meinem Geschäftsbereich wird untersagt, Waffen im Sinne des Bundes-Waffengesetzes (Neufassung vom 8.3.67 -BGBL.I Seite 432) mit in die Schule oder zu Schulveranstaltungen zu bringen. Dazu gehören im Wesentlichen die im Bundes-Waffengesetz als verboten bezeichneten Gegenstände (insbesondere die sogenannten Springmesser oder Fallmesser, Stahlruten, Totschläger, Schlagringe usw.) ferner Schusswaffen (einschließlich Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen) und gleichgestellte Waffen (z.B. Gassprühgeräte) sowie Hieb- und Stoßwaffen. Dieses Verbot gilt auch für volljährige Schüler, die entweder im Besitz einer Erlaubnis zum Führen von Waffen sind (z.B. Jagdschein) oder erlaubnisfreie Waffen erwerben können.
2. Untersagt wird außerdem das Mitbringen von Munition jeder Art, von Feuerwerkskörpern, von Schwarzpulver und von Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden.
3. Alle Schüler sind jeweils zu Beginn eines Schuljahres über den Inhalt dieses Erlasses zu belehren. Dabei ist auf die altersbedingten speziellen Gefährdungen besonders einzugehen. Es ist darauf hinzuweisen, dass ein Verstoß gegen das Verbot des Mitbringens von Waffen usw. eine Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme zur Folge haben kann.
4. Abdruck dieses Erlasses ist jeweils bei der Aufnahme in eine Schule (in der Regel 1., 5. und 7. Schuljahr sowie beim Eintritt in berufsbildende Schulen) den Erziehungsberechtigten zur Kenntnis zu geben.
5. Der Bezugserlass wird aufgehoben.

## **Feuerwerkskörper**

Besonders in der Zeit um die Jahreswende treten vermehrt Unglücks- und Schadensfälle durch Abbrennen und Missbrauch von Feuerwerkskörpern auf. In der Schule wird auf die Gefahren beim Umgang mit Feuerwerkskörpern hingewiesen. Für Kinder, bzw. Jugendliche unter 18 Jahren sind Knallkörper nicht erlaubt. Es ist den Kindern untersagt, Feuerwerksspielwaren, Zündplättchen und Zündbändern mitzubringen.

## **Extreme Witterungsverhältnisse**

Extreme Witterungsverhältnisse (z.B. Straßenglätte, Schneeverwehungen, Sturm) können zur Folge haben, dass die Schülerinnen und Schüler die Schule nicht erreichen bzw. verlassen können, weil die Zurücklegung des Schulweges zu gefährlich wäre.



Die Entscheidung darüber, ob bei solchen Witterungsverhältnissen der Unterricht für einen oder mehrere Tage ausfallen muss, trifft die Schulbehörde. Die obere Schulbehörde sorgt dafür, dass ihre Entscheidung so früh wie möglich über den Rundfunk veröffentlicht wird. Kinder, die bei angeordnetem Unterrichtsausfall in der Schule erscheinen, werden dort betreut.

Erziehungsberechtigte, die für ihr Kind eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, können es auch dann für einen Tag zu

Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet ist.

Treten während des Unterrichts extreme Witterungsverhältnisse auf, die eine unzumutbare Gefährdung der Schülerinnen und Schüler auf dem Heimweg erwarten lassen, entscheidet die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts.

Dabei ist auf jeden Fall sicherzustellen, dass alle Kinder bis zum Verlassen der Schule beaufsichtigt werden. Darüber hinaus dürfen Schülerinnen und Schüler vorzeitig – d.h. abweichend vom Stundenplan – nur dann nach Hause entlassen werden, wenn die Erziehungsberechtigten darüber informiert sind.

### **Gefahren im Herbst**

Drachen-steigen-lassen ist ein schönes Spiel. Bitte achten Sie darauf, dass ihr Kind den Drachen auf freien Plätzen steigen lässt und dort, wo es keine Stromleitungen als Gefahrenquellen gibt. Parkplätze sind ebenfalls ungeeignet.



Regenwetter, Nebel und verschmutzte Fahrbahnen sind für Kinder auf dem Fahrrad, aber auch als Fußgänger besonders gefährlich. Weisen Sie Ihr Kind gerade in dieser Jahreszeit nachdrücklich auf verkehrsgerechtes Verhalten hin. Reflektoren an Kleidung und Schultasche sind Mittel, im Dunkeln von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden. Insbesondere ist die Lichtanlage an den Fahrrädern in Ordnung zu halten.



## **Elternmitarbeit**

Da Schule eine erziehungsergänzende Einrichtung ist, ist die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler und Schülerinnen besonders wichtig. Diese Zusammenarbeit besteht aus vielen verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten formeller und informeller Art.

In der **Elternversammlung** (Elternabende der einzelnen Klassen), zu der alle Erziehungsberechtigten geladen sind, werden alle schulischen Fragen, wie Inhalt, Planung und Gestaltung des Unterrichts, Fragen der Organisation und der Leistungsbewertung usw. erörtert. Hier findet auch die Wahl der Vertreter der Klassenelternschaften statt. Diese bereiten mit den Klassenlehrern die Elternversammlungen vor und leiten sie. Sie nehmen teil an den Sitzungen des **Schulelternrates** und halten den Kontakt zu den entsprechenden Klassenleitungen.

Sie sind ebenfalls die Vertreter in den **Klassenkonferenzen** und den **Zeugniskonferenzen**.

An den **Elternsprechtagen**, die zweimal im Jahr stattfinden, haben alle Eltern die Möglichkeit, in der Schule mit den Lehrern/innen ihrer Kinder zu sprechen.

Aktuelle Informationen erhalten die Eltern im **Informationsheft** bei der Anmeldung ihrer Kinder und durch die regelmäßig im Jahr erscheinende **Eltern-Info**. Alle Eltern haben außerdem die Möglichkeit, nach Anmeldung am **Unterricht ihrer Kinder** teilzunehmen.

Elternhilfe ist wünschenswert, teilweise auch unbedingt erforderlich bei den Aktionen in der Schule: **Radfahrprüfung, Fußballturnier, Schulfest, Bundesjugendspiele, Projekttag, Schulanmeldung, Einschulungsfeier und Abschlussfeier**.

Eingeladen sind die Eltern zur **Mitfeier der Gottesdienste, den Adventsbesinnungen und immer dann, wenn etwas Besonderes in der Schule los ist**. Ganz besonders ist der Einsatz der Eltern im **Elternlotsendienst** gefragt und notwendig.

## **Unterrichtsbesuche durch Eltern**

Nach Aussage des Niedersächsischen Schulgesetzes haben Eltern das Recht, auf Wunsch den Unterricht ihrer Kinder zu besuchen. Ich mache Sie hiermit auf dieses Recht aufmerksam und bitte bei Inanspruchnahme um vorherige Anmeldung und Absprache mit dem jeweiligen Klassenlehrer.

## **Förderverein**

Den „Förderverein der Castellschule e.V.“ gibt es seit dem 17. Februar 2009. Aber die Geschichte des Fördervereins beginnt deutlich früher, denn im Jahre 2000 wurde auf Initiative des damaligen Schulleiters Leo Duisen und einiger engagierter Eltern und Lehrer der „Förderverein der Elisabethschule e.V.“ aus der Taufe gehoben. Nach dem Zusammenschluss von Elisabeth- und Castellschule wurden Name und Satzung des Vereins entsprechend geändert.

### **Vereinsziele**

In der Satzung des Vereins heißt es „Der Verein ... will zur Verbesserung der äußeren Schulverhältnisse beitragen ...“ Das bedeutet: Der Förderverein versucht, Anschaffungen und Projekte zu ermöglichen, für die im normalen Schulhaushalt kein Geld vorhanden ist. Außerdem beteiligt sich der Förderverein aktive an den größeren Schulereignissen (Schulfeste, Weihnachtsfeiern ...)

### **Mitgliedschaft**

„Mitglied kann jeder ...werden, der die Zwecke des Vereins fördern will“. Also: Alle Eltern, Großeltern, Lehrer und Freunde der Castellschule sind herzlich eingeladen, Mitglied des Fördervereins zu werden! Je mehr wir sind, umso schlagkräftiger sind wir. Und je mehr finanzielle Mittel wir haben, um so mehr können wir bewirken.

### **Bisherige Bilanz**

Der Förderverein hat im Laufe der letzten Jahre schon viele nützliche Dinge für die Elisabeth-, bzw. Castellschule angeschafft:

1. PC´s und Laptops für den Computerunterricht
2. Spielmaterial wie Bälle, Stelzen ... für den Pausenhof
3. Trockenwagen für den Kunstunterricht
4. Bücher für die Schülerbücherei
5. Klassensätze von spannenden Kinderbüchern
6. Instrumente und Klangbaustein für den Musikunterricht
7. Experimentierkästen für den Sachunterricht (mit Unterstützung eines Sponsors)

Außerdem hat der Förderverein durch seine Unterstützung erst die Durchführung des Projekts „Mein Körper gehört mir“ ermöglicht. Die Installation des Antolin-Programms zur Leseförderung geht gleichfalls auf die Initiative des Fördervereins zurück.

## **Tipps für Schulanfänger**

1. Machen Sie Ihrem Kind keine Angst vor der Schule – dann wird es bestimmt keine bekommen!
2. Gewöhnen Sie Ihr Kind langsam an den Schulweg. Es sollte ihn zum Schulbeginn allein gehen können!
3. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig, aber nicht zu früh, auf den Schulweg. Hat es zu viel Zeit, gewöhnt es sich an zu bummeln. Außerdem sind dann die Elternlotsen noch nicht auf ihrem Posten! Ist es zu knapp in der Zeit, verleiten Sie es zur Unachtsamkeit, denn zu spätes Erscheinen ist eine große Störung für die ganze Klasse und nachteilig für Ihr Kind!
4. Der Ranzen sollte am Abend gepackt werden! Morgens haben es die meisten Familien eilig!
5. Ihr Kind geht – auf seine Weise – zur Arbeit. Es braucht von jetzt an seine Ruhe und vor allem einen geregelten Tagesablauf, bei dem Aufgaben, Ruhepausen und Spielzeiten in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen sind. Beim Spiel sollte auf viel Bewegung geachtet werden. Fernsehapparat und Computer sind kein Spielersatz!
6. Neben seinen Spielecken braucht Ihr Kind einen geordneten Arbeitsplatz, für den es allein zuständig ist, an dem sonst keiner etwas zu suchen hat!
7. Lehrer haben es gerne, wenn Erstklässler sich die Schuhe zubinden können!
8. Naturmaterialien sind umweltfreundlicher als Plastik!
9. Binden Sie die Schulbücher ein!
10. Beschriften Sie die Gegenstände, die Ihr Kind zur Schule mitbringt! Kinder vergessen, was ihnen gehört. (Der Nachbar hat vielleicht im gleichen Geschäft gekauft!)
11. Regenmäntel, Jacken, Turnschuhe usw. sollten gekennzeichnet sein! Verwechslungsgefahr!
12. Alle Stifte sollten zu Hause angespitzt werden!
13. Geben Sie Ihrem Kind nicht zu viel zu Essen mit! Obst ist gesünder als Süßigkeiten! Schimpfen Sie bitte nicht, wenn das Kind das Brot mal wieder mit nach Hause bringt. Wenn Ihr Kind diese Freiheit nicht hat, wandert das nicht gegessene Brot leider hier in der Schule in den Mülleimer!
14. Oft sind Eltern überrascht oder enttäuscht, dass ihr Kind so wenig oder gar nichts von der Schule erzählt. Fragen Sie das Kind im Laufe des Nachmittags, was ihm an

diesem Tag besonders Spaß bereitet hat. Dann wird es vielleicht auch erzählen, wenn etwas nicht so toll war.

15. Jedes Kind bringt andere Voraussetzungen zum Lernen mit. Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Loben Sie es für seine Anstrengungen, auch wenn seine Leistungen nicht immer Ihren Erwartungen entsprechen. Kinder brauchen Anerkennung und Liebe!
16. Weil Schule eine so große Rolle im Leben von Kindern spielt, ist es besonders wichtig, dass Eltern sich für diesen Ort interessieren. Nehmen Sie die Gelegenheiten und Rechte wahr, die Sie als Eltern haben: Gehen Sie zu den Elternabenden und anderen Schulveranstaltungen, regen Sie selbst welche an. Engagieren Sie sich in der Elternarbeit. Lassen Sie sich zu Elternvertretern wählen und stärken Sie Ihre Einflussmöglichkeiten!
17. Und ganz zum Schluss: Auch Lehrer/innen sind Menschen, die Gefühle und schlechte und gute Tage haben. Lernen Sie die Lehrkräfte Ihrer Kinder kennen, bevor es Schulprobleme gibt. Suchen Sie das Gespräch und fürchten Sie sich nicht, auch einmal kritische Worte zu sagen. Wenn allerdings hinter ihrem Rücken schlecht geredet wird, empfinden Lehrer/innen wie andere Menschen auch tiefe Enttäuschung! Zögern Sie aber auch nicht, Worte des Lobes auszusprechen, wenn hierzu Anlass besteht!

UND VERGESSEN SIE NIE: Der Erfolg Ihres Kindes hängt nicht nur von der Intelligenz ab, sondern zum großen Teil von der richtig gelernten Arbeitshaltung! Hier können Sie Ihrem Kind helfen! Ihre Einstellung zur Schule überträgt sich auch auf Ihr Kind!

Unser Wunsch: EIN GUTER START!



## **Unser Schulanfang**

Nachdem schulpflichtige Kinder in der Schule angemeldet worden sind, entscheidet die Schulleitung unter Zuhilfenahme der Aussagen der Eltern, der Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung und eventueller Nachfragen beim Kindergarten und der Durchführung geeigneter Tests, ob ein Kind schulfähig ist oder für ein Jahr in den Schulkindergarten zurückgestellt wird. Der Verbleib im Kindergarten ist für schulpflichtige Kinder nicht mehr möglich.

Für alle Kinder, die in die Schule aufgenommen worden sind, beginnt die Schulzeit mit einer mehrwöchigen Eingangsphase, in der die Kinder Zeit und Ruhe haben, die Räumlichkeiten der Schule und ihre Umgebung kennen zu lernen, Kontakt mit allen zur Schule gehörenden Personen aufzunehmen, sich an Unterrichts- und Pausenzeiten zu gewöhnen und sich in das Sozialgefüge der Schulklasse einzufügen.

Eine spielerische und langsame Hinführung vom Kindergartenkind zum Schulkind wird in dieser Zeit angestrebt.

Lernvoraussetzungen, Lerntempo, Kenntnis- und Fertigungsstand werden in dieser Zeit bei den einzelnen Kindern beobachtet und gezielt gefördert. Viele Voraussetzungen zum erfolgreichen Arbeiten in der Schule werden auf diese Art geschaffen und positiv verstärkt. Die Arbeit mit den Lehrgängen kann begonnen werden, kann aber auch je nach Konzept der einzelnen Lehrkraft erst nach den Herbstferien konkret in Angriff genommen werden.

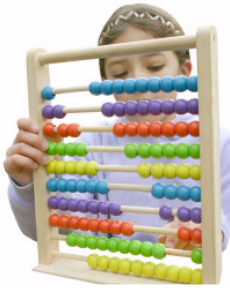


## **Der 1. Schultag**

Der 1. Schultag ist immer ein Samstag, damit möglichst viele Eltern (Mütter und Väter!) an der Einschulung teilnehmen können.

Wir beginnen den Tag mit einem Gottesdienst in der Turnhalle, um die Kinder für ihren Schulalltag unter den Schutz Gottes zu stellen. Anschließend begrüßen wir die neuen Schulkinder, die Eltern und Gäste als neue Mitglieder der Schulgemeinschaft in der Schule. Dabei bedenken wir, dass dieses Ereignis im Leben der Kinder und der Familien so wichtig ist, dass wir deshalb einen feierlichen Rahmen wählen. Während die Kinder nach der Feier die erste Schulstunde erleben, haben die Eltern die Möglichkeit bei einem Stehkafee zum Gesprächsaustausch, zum Anschauen der Schule, ...

Die Kinder sollten zum Einschulungstag den Schulranzen und die Schultüte mitbringen. Den Ranzen brauchen wir für die Unterrichtsstunde. Die Schultüte gehört nun mal dazu und sollte auf dem Einschulungsfoto, das wir zum Abschluss machen, auch nicht fehlen.



# EINLADUNG

zur

## EINSCHULUNGSFEIER

**Verehrte Gäste, liebe Eltern!**

Am Samstag, den **07.08.2010** werden unsere neuen Schulkinder in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen.

Aus diesem Anlass gestaltet die Schule eine Feier, zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Um mit dem Raumangebot auszukommen und damit Ihr Schulkind wirklich im Mittelpunkt steht, sollten Sie versuchen, Geschwisterkinder anderweitig unterzubringen.

10.00 Uhr	Gottesdienst in der Turnhalle
10.30 Uhr	Begrüßungsfeier für die neuen Schulkinder
11.00 Uhr	Schulstunde für die 1. Klasse
	Stehkaffee für Gäste und Eltern
ca.11.45 Uhr	gemeinsamer Fototermin

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Tage begrüßen könnten.

Im Namen des Kollegiums

